

Anträge, Anfragen und Informationen

In Gemeinderatssitzung über viele aktuelle Themen Beschlüsse gefasst

Gottfrieding (li) Mitte November fand die letzte Sitzung des Gemeinderates Gottfrieding statt, die Bürgermeister Gerald Rost eröffnete und die einzelnen Tagesordnungspunkte aufrief, die vom Gemeinderat eingehends erläuterte, diskutiert und per Beschluss entschieden wurde. Zum Beispiel, dass künftig die kirchlichen Friedhöfe Gottfrieding und Frichlkofen in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde fallen.

Der öffentliche Teil der letzten Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal der Gemeindekanzlei Gottfrieding war geprägt von vielen kleineren aber nicht minder wichtigen Themen, die oft große Diskussionen in der Runde hervorrufen und einen umfangreichen Meinungsaustausch erfordern, um zu einem Beschluss zu kommen.

Einige Bürger meldeten sich zu Wort und brachten ihre Anträge und Anregungen vor.

Bei der Baustellenbegehung des neuen Wasserkraftwerkes konnte sich Bürgermeister Gerald Rost und der Gemeinderat dank der kompetenten Führung von Bauleiter Tobias Heiserer ein konkretes Bild über den Baufortschritt verschaffen. Man lobte seitens EON die gute Zusammenarbeit und bezeichnete das Entgegenkommen der Gemeinde Gottfrieding und des Landratsamtes Dingolfing-Landau als vorbildlich.

Die diversen Bauanträge und Anfragen wurden die einzelnen Kriterien gründlich diskutiert und vorliegende Unterlagen eingesehen und geprüft, bevor die entsprechenden Beschlüsse dazu gefasst wurden.

Die Gemeinde Gottfrieding ist nun auch in der Lage, einzelne anfallende Themen mit einer Beamer-Präsentation anschaulich vorzutragen. Dass dies einen erheblichen Vorteil bringt, die Situation nicht nur verbal sondern auch bildlich zu erläutern, zeigte sich gleich beim Bebauungsplan Lommer Leiten II. So konnte über Baufenster, Dachformen und Parzellen entschieden und parallel dazu zum Entsorgungsplan das in Frage kommende System (Trenn- oder Misch) zum Abwasser- und Oberflächenwasser erörtert werden. Nach Einhaltung der besprochenen Kriterien können Bauwillige flexibel und variabel nach ihren Vorstellungen ihr Eigenheim erstellen - sofern sie im Rahmen der gültigen Bayerische Bauordnung liegen. Sobald alle Planungen vom Gemeinderat bis ins letzte Detail festgelegt und beschlossen sind, kann der Bebauungsplan zusammen mit dem Flächennutzungsplan dem Landratsamt vorgelegt werden. Dazu ist anzumerken, dass die Landwirtschaft um das künftige Wohngebiet herumgeführt wird.

Konkret zum Thema Flächennutzungsplan teilte Bürgermeister Gerald Rost mit, dass das Planungsbüro Haberl die gesamten Unterlagen in Kürze fertig stellen möchte und der Gemeinde überlassen will. In der Sitzung am 8. Dezember werden diese beiden Themen "Bebauungs- und Flächennutzungsplan" vom Gemeinderat nochmals ausführlich behandelt.

Ferner regte Bürgermeister Rost an, dass der Gemeinderat sich Gedanken bezüglich der Straßennamen in diesem neuen Baugebiet machen sollte. Eine Festlegung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

Gemeinderat Johann Willis schlug vor, die Möglichkeiten alternativer Heizungssysteme für das Feuerwehrhaus und den Kindergarten in Gottfrieding in Betracht zu ziehen.

Die Heizungen in beiden Gebäuden entsprechen nicht mehr den technischen Anforderungen und den vorgeschriebenen Emissionsrichtlinien. Bürgermeister Rost wurde beauftragt, die in Frage kommenden Varianten abzuklären. Es wurden Angebote eingeholt, wobei zwei örtliche Firmen mit dem jeweils günstigsten Preis den Zuschlag erhielten. Man entschied sich für ein Heizsystem mit Brennwerttechnik, die eine hohe Energieausnutzung gewährleistet und die Ressourcen der fossilen Brennstoffe schont.

Ebenso wurde Bürgermeister Rost beauftragt, mit einem Gasversorgungsunternehmen Kontakt aufzunehmen und abzuklären, unter welchen Voraussetzungen dieses bereit ist, eine Erdgasleitung

im Baugebiet Lommer Leiten zu verlegen. Er und der Gemeinderat wollen mit den vorgenannten Maßnahmen die Weichen für eine zukunftsorientierte und Kosten sparende Energieversorgung für die Gemeinde Gottfrieding stellen.

Gemeinedrat Ufert regte an, dass der bei der Zufahrt im Einmündungsbereich der Straße Lommer Leiten bei der Planung darauf geachtet werden solle, dass dort keine Verkehrsfährdung entsteht.

Nach einem Gespräch des Bürgermeisters Rost und dem Gemeinderat mit der Kirchenverwaltung Frichlkofen kam man überein, dass die Gemeinde die beiden Friedhöfe Goffrieding und Frichlkofen übernimmt. Die Kirchenverwaltung erklärte sich bereit, bei künftigen Baumaßnahmen im Friedhofsbereich auf Antrag einen Zuschuss hierfür zu leisten. Bürgermeister Rost wurde deshalb beschlussmäßig einstimmig die Vollmacht erteilt, die Vereinbarungen zur Übernahme der Friedhöfe zu unterzeichnen.

Danach teilte Bürgermeister Rost mit, dass derzeit die Arbeiten an der Gottfriedinger Straße in Frichlkofen unter finanzieller Beteiligung der Anwohner durchgeführt werden. Es wurde inzwischen die Erneuerung der Wasseranschlüsse und der Wasserschieber vorgenommen, genauso wie die Verlegung der Kabel für die Straßenbeleuchtung und das Telefon, so dass einer bituminösen Befestigung durch die beauftragte Straßenbaufirma nichts mehr im Wege steht. Laut Beschluss des ehemaligen Gemeinderates wurde diese Maßnahme mit Abstimmung der VG Abwasser durchgeführt.

Hinsichtlich Straßenmarkierungen fragte Bürgermeister Rost den Gemeinderat, ob Einverständnis darüber bestehe, dass diese insbesondere bei der Zufahrt zur Schule beziehungsweise bei Ortseinfahrten mit dem Hinweis auf die vorgeschriebene Geschwindigkeit beziehungsweise auf den Gefahrenhinweis "Schulkinder queren" angebracht werden. Der Gemeinderat stand dieser Anfrage sehr positiv gegenüber und beauftragte per einstimmigen Beschluss Bürgermeister Rost ein entsprechendes Angebot darüber einzuholen.

Kenntnis erhielt der Gemeinderat auch über die Zusammensetzung des neuen Elternbeirats des Kindergartens St. Stephan, dem die Vorsitzende Evi Flassig-Will vorsteht. Bürgermeister und Gemeinderat freuen sich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Die Anfrage von E.ON bezüglich der Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung einigte man sich darauf, dass die bisherigen Brennstunden von derzeit 4050 pro Jahr völlig ausreichen und daher auch bezüglich der Mehrkosten nicht auf 4170 pro Jahr erhöht werden sollen.

Sodann wurde der Gemeinderat davon unterrichtet, dass der Salzverbrauch der Gemeinde für den Winterdienst bei ungefähr 60 Tonnen je Saison liegt.

Auch über den Baustand der Brunnenanlage und des Maschinenhauses der Wasserservice Daibersdorf GmbH informierte Bürgermeister Rost den Gemeinderat. Die veranschlagten Kosten werden dabei nicht überschritten.

Einstimmig stattgegeben wurde der Anfrage der FF Hackerskofen zum Erwerb eines Handfunkgerätes.

Angesprochen wurde noch die Möglichkeit zur Lösung des Internet-Zugangs mittels Satellit. Nach Auffassung des Gemeinderates ist dies jedoch eine relativ ungeeignete Alternative zum Mobilfunk, da die Datengeschwindigkeit sehr mangelhaft ist. Die Angelegenheit wird weiterhin verfolgt.

Sehr informativ verlief der Besuch der Landkreis-Bürgermeister des Kernkraftwerkes Isar bei Landshut. Bürgermeister Rost teilte mit, dass der gesamte Gemeinderat der VG Mamming-Gottfrieding im nächsten Jahr das KKI besichtigen könne.

Für den Seniorennachmittag am 2.Adventssonntag im Gasthaus Roßmeier hat erfreulicherweise die Landjugend ihre Unterstützung zugesagt.

Weiters wurde der Gemeinderat darüber in Kenntnis gesetzt, dass der Bürgerbrief derzeit in Arbeit ist und vor Weihnachten zugestellt wird.

Beim letzten Punkt "Anfragen und Anregungen" wurde die Frage gestellt, unter welchen Voraussetzungen Vereine, insbesondere die Freiwillige Feuerwehr, das gemeindliche Wappen auf ihren Briefköpfen verwenden dürfen. Die Angelegenheit wurde eingehend diskutiert. Man kam beschlussmäßig zu dem Ergebnis, dass die örtlichen Feuerwehren das Wappen verwenden dürfen, die übrigen Vereine dürfen es nur nach Rücksprache mit der Gemeinde gebrauchen.

Evi Lichtinger



Die Gemeinde wird vertreten durch

Konrad Froschauer, Josef Roßmeier, Georg Widbiller, Josef Stierstorfer, Christa Dörndorfer, Josef Hoyer, VG-Geschäftsstellenleiter Ludwig Meindl, Josef Prebeck (hinten von links)

Johann Willis, Albert Vilsmeier, Christian Reif, 1. Bürgermeister Gerald Rost, 2. Bürgermeister Georg Schmidbauer, Manuela Wälischmiller, Stefan Ufert, 3. Bürgermeister Günther Meier (vorne von links)